

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

DE LONGA VITA.
D. THEOPHRA-
STI PARACELSI HOHENHAI-
MENSIS PHILOSOPHORVM
MONARCHÆ SAPI-
ENTISSIMI.

DJeweil nun Medicinæ gefunden wer-
den / die da den Leib auffenthalten / auff
das ander vnd mehr alter: vnd behüten
den vor krankheiten / vor vngesundheit /
vnd vor feule / vnd vor vberflüssigkeit /
vnd vor dem abnemen: vnd so ein sollicher in krankheit
wer: dieselbig hinweg nimpt: ist einem jeglichen arzet
hoch vnd wol zu betrachten diese Artzneyen zuergrün-
den. Dann viel seind der vnzalbarlichen langwiriger
Krankheiten vnd zufell / die alle durch die auffenthal-
tung des langen lebens hinweg genommen werden /
vnd vrsprünglich hindan gezogen.

Dieweil vnd wir vom selbigen langen leben zu be-
raitten / schreiben wollen / seind vns hie zwen vnder-
scheid zumercken: einer als Theorisch zuredē / der ander
als practisch zu reden: Durch diese zwen weg verstan-
den wird des langen lebens Substantz. Vnd sol sich des
niemandes verwundern / auch kein Arzet sich entpfer-
ben soll / das das leben mag erlengert werden. Dann es
hat zwo vrsach: die eine / da ist kein terminus mortis er-
setzt / auff wölchen tag wir sterben sollen: sonder wir
haben das in vnserm gewalt: Die ander vrsach ist / das
wir die artzney beschaffen haben / von dem der vns ge-
schaffen hat / zu erhalten den leib inn seiner gesundheit /
oder im zuvertreiben sein krankheit.

Darum